

Staatsarchiv

Hamburg

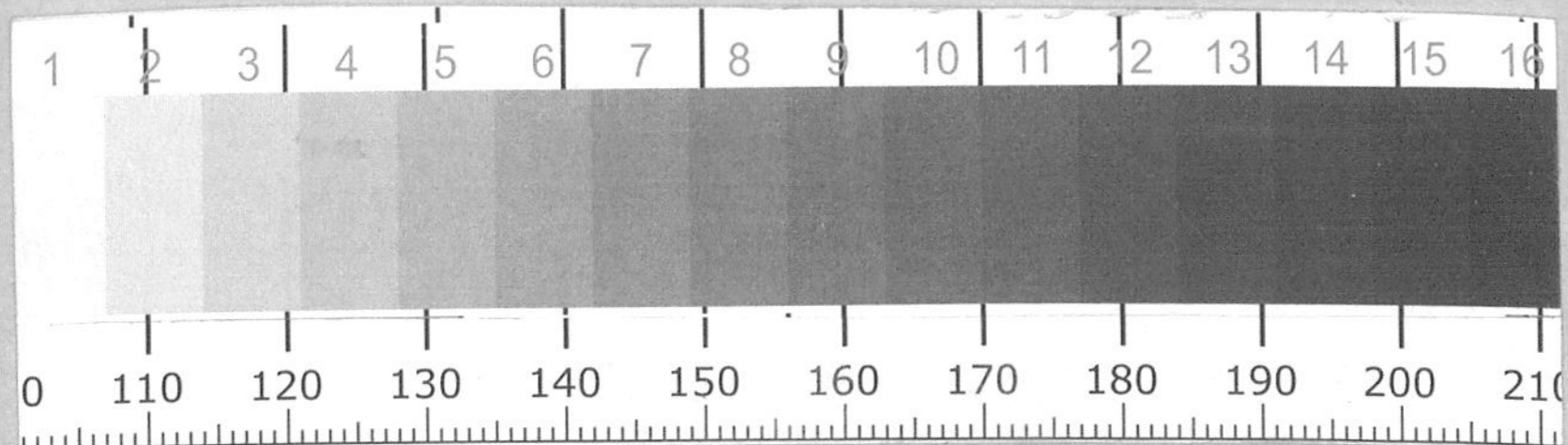
Signatur

314-15_FVg 8381

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8387



Felix Israel

Bearbeiter:

F 19 Ka.

Auswanderer: Coheer

~~Hamburg¹³ Hagedornstr. 51 Wpt.~~
Fresstr. 69 4 ~~Freiburg~~
Shanghai

I. Unterlagen:

Jude
deutscher Muttersprache
ledig

- ✓ 1. Karteikarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
- ✓ 3. Schuldenreglungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: 1 Liste Reisegepäck
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck: 1 " Handgepäck

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): -6. JAN 1941
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.:
- 21. Passage-Papiere: ⁱⁿ Jugoslawien ⁱⁿ Shanghai
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: 28/1.41
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet I z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
- 29. Bemerkungen: abgem. 46/1.41
- 30. ~~Reiseurkunde~~ - Abgabe Vertreter

II. Bearbeitung:

- ✓ 8. S. A. § 59?: besteht nicht
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
- ✓ 10. Umzugsgutlisten an Wegen Eile u. geringfügigkeit
 - a) ZSt. (Vordr.) ab am: 11/1.41
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollsahndungsstelle Nr. D VIII vom
- 12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck)
- 13. ~~Besondere Anträge?~~
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 76/1.41
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz. St. Anmen/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.:

Dr. Kulländer, Bonn
Leut: 350296.

8381

5375

Felix Israel Cohen,
Hamburg, Hagedornstr. 51
Hochptr. b/Eckhoff.

Hamburg, den 10. Mai 1940

*Kennkarte 17 Hamburg B
18625*

F 19

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
10. MAI 1940 m.
..... Pl.

Hamburg
Gr. Burstah 31

F 19

Ich beabsichtige, nach Shanghai auszuwandern.

Ich überreiche in den Anlagen

- 1.) Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut
- 2.) Fragebogen betr. Vermögensverhältnisse
- 3.) Umzugsgutverzeichnis
- 4.) Vermögenserklärung
- 5.) Anlage zur Vermögensaufstellung
- 6.) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
- 7.) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei-Verwaltung
- 8.) Unbedenklichkeitsattest der Reichsbank

mit der Bitte ^{9/} *hören* um möglichst baldige Prüfung und Genehmigung der Liste.

Da ich am 18. Mai d.Js. auswandern muß und die Verlängerung der Frist noch nicht feststeht, ist Eile geboten.

Betr. der auf der Liste bezeichneten Sachen bemerke ich, dass die in der Anlage bezeichneten Sachen als Handgepäck bestimmt sind.

Felix Israel Cohen

F19

H. B. f. P. f. ...
Hamburg

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Felix Israel Cohen
b) genaue Anschrift: Hagedornstr. 51 hochp. bei Eckhoff
c) Staatsangehörigkeit: Dänischer

2. Geburtsdatum: 26 August 1875

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Chefrau:	geb. am	} Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Shanghai

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Vom 3. August 1931 bis in (Ort)
Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
1936 RM 2204
1937 RM 2679
1938 RM 3565

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
RM 14163

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Selbständig als Postabkäufer

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Je nach möglich

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheckbank 1/2 Spark. 245 Kasse 250 RM	671
2. Wertpapiere bei La. Commerc. & Privat Bank	9736.30
3. Hypotheken	—
4. Rückkaufswert von Versicherungen	—
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	—
6. Beteiligungen	—
7. Sonstige Forderungen	—
Gesamtsumme der Aktiven	10407.30
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	—
Mithin Gesamtvermögen	10407.30

Hamburg 9. Mai 1940, Datum:

Felix Israel Cohen

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 9. Mai 1940
(Ort und Datum)

Felix Israel Cohen
(Unterschrift des Eheannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Felia Israel Cohen
 b) genaue Anschrift: Hagedornstr. 51 hochpt bei Eckhoff
 c) Staatsangehörigkeit: Österreich

2. Geburtsdatum: 26. August 1875

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau:	geb. am	
1. Kind:	geb. am	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
2. Kind:	geb. am	
.....		

6. Wohin wandern Sie aus? Shanghai

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3. August 1931 bis in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
 1936 RM 2.204
 1937 RM 2.679
 1938 RM 3.565

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögenssteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
 RM 14.163

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Buchhändler und Professor am Gymnasium

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Je nach möglich

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheck <i>Bank 176 Spark. 245 Kassa 250 RM</i>	RM	671
2. Wertpapiere <i>var. d. Comm. u. Privat Bank</i>	RM	9936.30
3. Hypotheken	RM	—
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	—
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	—
6. Beteiligungen	RM	—
7. Sonstige Forderungen	RM	—
Gesamtsumme der Aktiven	RM	10407.30
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	—
Mithin Gesamtvermögen	RM	—

Hamburg *9. Mai 1940*, Datum:

Felix Israel Cohen
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 9. Mai 1940
(Ort und Datum)

Felix Israel Cohen
(Unterschrift des Eheannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 9. Mai 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: *Felix Israel Cohen*

Genaue Anschrift: *Hagedornstr. 51 hoch bei Eckhoff*

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts; das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. *2* Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Felix Israel Cohen
(Unterschrift)

Da ich laut dem Gnadenbescheid der Staatsanwaltschaft vom 18. April d.Js. innerhalb eines Monats auswandern muß und ich noch nicht weiß, ob und wie lange diese Frist verlängert wird, bitte um möglichst schnelle Erledigung.

Felix Israel Cohen

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für ~~meine~~ Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 9. Mai 1940
(Ort und Datum)

Felix Israel Cohen
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 9. Mai 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Felie Israel Cohen

Genaue Anschrift:

Hagedornstr. 5 Hochp. 4 Eckhoff

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Felie Israel Cohen

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für ~~meine Ehefrau und unsere Kinder~~. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 9. Mai 1940
(Ort und Datum)

Felix Israel Cohen
(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Finanzamt Hamburg - *Bair*

Hamburg, 19. 4. 1948

Steuer-Nr.: 787/1039

R. H. H. 370.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen ~~Paßstelle~~ Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.

Gültig bis ~~30. 6. 1948~~ *gestrichen*

27/6. 48 ges. Botsen.

Der *Felix, Israel, Cohen*

geboren am *26. 8. 25.* in *Hamburg*

~~und seine Ehefrau~~, ~~geb~~

~~geboren am~~ ~~in~~

~~und minderjährige Kinder~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: *Hamburg 11. Hopweg 45.*

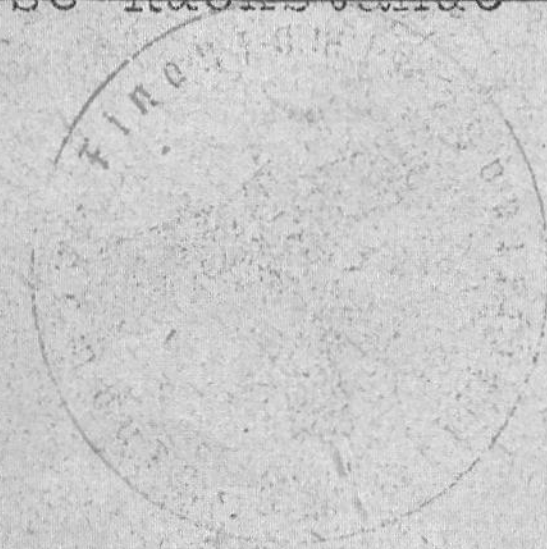
folgende beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~ *13. Höggedemstr. 51/52*

nach *Changhai* auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



~~In Vertretung~~ ~~Im Auftrag~~

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Finanzamt
Hamburg-Baumeisterstraße
29. APR. 1940
Anlagen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Baumeisterstraße

Hamburg
Ort

24. APR 1940
193

Steuernummer: 78/1039.

R. F. Nr. 375.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Felix Israel Joachim Cohen
 und seiner Ehefrau _____, geb. 26. August 1875
 Wohnung: Hagedornstr. 5 Hochpt. bei Eckhoff
 nach dem Stand vom 20. April 1940.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
Reichsmark 250 Berlin-Hauptstadt
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Neue Sparkasse von 1864 Filiale Neuwall N. 245
Commerz. Privat Bank A. G. Filiale Speersort N. 176
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
in Depot bei der
Commerz. & Privat Bank Aktien Gesellschaft
Hauptquartier der Wertpapier-Verwaltung
der Bank.
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Felix Israel Cohen
Rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

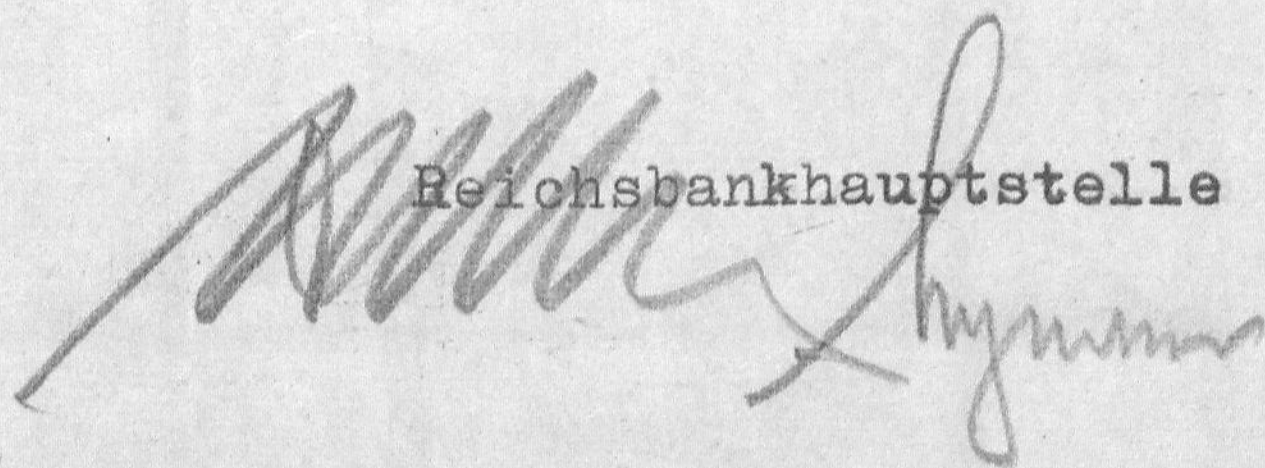
Betr.: Ihr Schreiben vom ----- Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Felix Israel Joachim Cohen, Hamburg, Hagedornstr. 51, b/Eckhoff,
früher Alleininhaber der Firma Heinrich von Dettmering, Hamburg,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 6.5.40
Ja/A

Reichsbankhauptstelle

A large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to an official of the Reichsbank, is written over the printed text of the Reichsbank Hauptstelle.

Hamburg, den 29. April 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

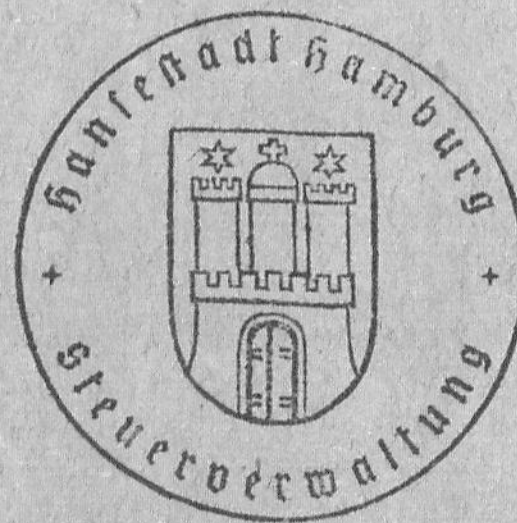
Herr Felix Israel Joachim C o h e n, geb. am 26. August 1875,
wohnhaft in Hamburg, Hagedornstr. 51 Hpt. b/Eckhoff,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Holtermann

Herrn F. I. J. Cohen,
Hamburg,
Hagedornstr. 51 Hpt.
b/Eckhoff.



Auf Ihren Antrag vom
24.4.40.

R

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg den, ... *9. Mai 1940*

Felix Israel Cohen
(Eigenhändige Unterschrift)

350296

F 19.

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Felix Israel Cohen, Hamburg
(Vorschlag der ZFSt.: RM. —)

Notwendige Anschaffungen	655,-	100	% = RM.	655,-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen			% = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.			% = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.		100	% = »	
Sonstiges			% = »	
			Sa. RM.	<u>655,-</u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Felix Israel Cohen,
Hamburg, Hagedornstr. 51 bei Edshoff
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 655,- festgesetzt.

3)

z. d. A. F/Risw.-Vorg. Felix Israel Cohen, Shanghai
Im Auftrag
F. L.

14.5.40
Ha.

Berechnung:

Reisegeräthliste:

Nr. 8	weisse Sportschuhe	Rth 5.-
9 11-12	Leinenjacken	9 60.-
9 17-18	Bade- u. Gummipfufe	9 5.-
9 29	Bücher	9 20.-
9 30	Zwischenhandpfufe	9 2.-
9 32	Badetuch	9 10.-
9 33-40	diverse Gegenst.	9 230.-

Handgeräthliste:

Nr. 19.	Uhrkette	9 3.50
9 20-30	diverse Gegenstände	9 36.-
9 31-36	" " "	9 81.-

Rth. 654.50

abgerundet Rth 655.-

18.5.40. Ha.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

Verf.

1/ Lf. Mitteilung des Konsulats von Dr.
Holländer findet die Auswanderung
des Herrn Felix Israel Cohen vorläufig
nicht statt, daher vorl. z. d. h.

2/ Z. d. R. - F/Ausw. - Vg.

Felix Israel Cohen,

F. R.

Shanghai.

30. MAI 1940

VI.

Allgemeines Devisenrecht

3) Kapitalflucht

Allgemeine vertrauliche Erlasse

288/35 D.St. v. 29. 6. 35
— Ue.St. Dev.A 3/32191/35

Bekämpfung der Kapitalflucht.

37/36 D.St. v. 9. 3. 36
— Ue.St. Dev.A 2/7504/36

Bekämpfung der Kapitalflucht; im Nachgang zu AE 288/35 D.St.
— Ue.St.

150/36 D.St. v. 4. 12. 36
— Ue.St. Dev.A 1/58805/36

Bekämpfung der Kapitalflucht; im Nachgang zu den AE 288/35 D.St. und
— Ue.St.

37/36 D.St.
— Ue.St.

165/36 D.St. v. 23. 12. 36
— Ue.St. Dev.A 4/64482/36

Vorbeugende Maßnahmen gegen Umgehung der Devisenbestimmungen.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 19

Hamburg, den 7 Januar 1941

Gr. Burstab 31

Fernsprecher: 36 10 03

*an Harris (Zimmer 172) zinnilos
wird am 8. 1. 41 abgeholt.*

Betrifft: Den Auswanderer *Felix Israel Cohen, Hamburg 13 Inster. 699 Wokh*

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am Gesch. **S. R** ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19

Im Auftrag
7. 1.

6 JAN 1941
mu.

Seftrand

R/P 8. 1. 41

Hamburg, den 7. 1. 1941

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung **R** v. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden. *4. Scharlach*

3.) Verm.: in a) Paßliste —
b) Judenkartei. —

4.) **3dA. bei F.**

*R 20/
gelbe Karte: 3234/38 (am D. weitergel.)
Hauptkarte: nichts*

Im Auftrag

No

2.

Hamburg, den 6. Januar 1941.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

F/19

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir
am 6.ds.Mts. unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungs-
zwecke

RM 655.-- (i.W. sechshundertfünfundfünfzig RM)

im Auftrage und für Rechnung von

Herrn Felix Israel Cohen, Hamburg, Isestrasse 69, früher Hagedorn-
unter Angabe obigen Geschäftszeichens überwiesen haben. str.51

Heil Hitler !

M. M. W a r b u r g & C o
Kommanditgesellschaft

ppa.

Bescheinigung .

Es wird hiermit bescheinigt, dass nachstehend ver-
zeichnete Schreibmaschine :

" Remington " Portable Mod. A. Reiseschreibmaschine

No. N X 74581 aus dem Baujahr 1925 stammt.

H a m b u r g , den 7. Januar 1941.

HERMANN WÖLBER
Schreibmaschinen-Spezial-Geschäft
und Reparaturwerkstatt
HAMBURG 36, Königstraße 15

Hermann Wölber

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 9 Mai 1940

Delix Israel Cohen, Hamburg, Hagedornstr. 51 b/Eckhoff

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Mantel, pelzgefüttert	180.-	1920	
2	1	1	Sommermantel	85.-	1928	
3	1	1	Frühjahrmantel	80.-	1932	
4	1	1	Wintermantel	100.-	1930	defekt
5	1	1	Smoking	120.-	1927	
6	1	3	weiße Oberhemden	21.-	1930	
7	1	1	Bederdecke	30.-	1920	
8	1	1	Paar weiße Sportschuhe	5.-	1933	
9	1	1	Reiseschreibm. Remington	90.-	1925	Nr. NX 74581 M
10	2	4	Anzüge	500.-	1933/37	
1	2	2	Leinenjacken	60.-	1933/37	
2	2	3	Leinenhosen			
3	2	1	Regenmantel	40.-	1935	
4	2	1	Jacket u. Weste	60.-	1937	
5	2	4	Paar Stiefel	56.-	1930/36	
6	2	1	Paar Schuhe	14.-	1935	
7	2	1	Paar Badeschuhe	2.-	1937	
8	2	1	Paar Gummischuhe	3.-	1937	
9	2	6 ¹	bunte Oberh. m/2 Kragen	80.-	1934/37	(sechs Stück)
20	2	6	Paar Socken	9.-	1938	
1	2	7	Paar Socken	11.-	1934/37	
2	2	6	dünne Unterhosen	15.-	1934/38	
3	2	4	dicke Unterhosen	24,-	1934/38	
4	2	6	Unterjacken	24.-	1934/38	
5	2	15	Taschentücher	12.-	1935/38	
6	2	6	Nachthemden	40.-	1934/37	
7	2	12	Kravatten	25.-	1934/38	
8	2	3 ²	Handtücher	3.-	1935	(zwei Stück)
9	2	4	Bücher	20.-	1935/39	
30	2	1	P. Zwirnhandschuhe	2.-	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	1	Paar Glacehandschuhe	5.-	1936	
2	2	1	Badetuch	10.-	1934	
3	2	1	Seesack	10.-	1938	
4	2	1	Bademantel	15.-	1937	
5	3	2	Hüte	26.-	1940	
6	2	1	Badeanzug	12.-	1937/38	
7	3	1	Reiseapotheke	12.-	1940	
8	3	1	Spazierstock	5.-	1940	
9	3		Briefpapier	5.-	1940	
40	3	2	Koffer	135.-	1940	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-
F 18/Ha.

Genehmigung *1 bis 40*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *1 bis 40*
(gekennzeichnet Nr. *3, 24, 13, 21*) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *7. JAN 1941*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag
F. P.

Ha.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*) Handgepäck

Felix Israel Cohen, Hamburg, Hagedornstr. 51 b/Eckhoff

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 4. Mai 1940

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Zigarrentasche	12.-	1932	
2	1	1	Aktentasche	8.-	1931	
3	1	2	Coupekoffer	40.-	1932	
4	2	1	Paar Hausschuhe	5.-	1938	
5	2	2	2 bunte Oberh.m/je 2			
6	2	2	Paar Socken	16.-	1934	
7	2	3	Taschentücher	3.-	1936	
8	2	1	Nachthemd	7.-	1937	
9	2	1	Handtuch	1.-	1935	
10	2	1	Paar Handschuhe	2.-	1938	
11	2	1	Paar Wollhandschuhe	2.-	1938	
12	2	1	Anzug	120.-	1938	
13	2	2	dünne Unterhosen	6.-	1938	
14	2	1	Unterjacke	3.-	1936	
15	2	1	Paar Stiefel	15.-	1936	
16	2	1	Kravatte	2.-	1936	
17	2	1	Übergangsmantel	125.-	1939	(Stoff 1938 gok.)
18	2	1	dünner Regenmantel	20.-	1938	
19	2	1	Uhrkette	3.50	1938	
20	3	1	Hut	13.-	1940	
21	3	1	Reisemütze	3.50	1940	
22	3	2	Bücher	8.-	1940	
23	3	1	Reiseneccessaire	39.-	1940	
24	3		div. Toiletteartikel	30.-	1940	
25	3	1	Schuhputzetui	5.50	1940	
26	3	1	Besteck im Etui	21.-	1940	
27	3	2	Paar Hosenträger	7.-	1940	
28	3	2	Paar Sockenhalter	2.-	1940	
29	3	1	Taschenuhr	30.-	1940	
30	3	1	Reisewecker	17.-	1940	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	2	Brillen	60.-	1940	
2	3	1	Sonnenbrille	4.-	1940	
3	3	1	Thermosflasche	2.50	1940	
4	3	1	Taschenmesser	2.50	1940	
5	2	1	Brieftasche	8.-	1935	
3 6	2	1	Zigarrenabschneider	4.-	1935	

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19

Vfg.

1/ über Einsender 3 Doppel

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 36
(gestrichen Nr. 17, 18, 26 und 29) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 9. Januar 1941
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ Wol. F 19

J. A.
/

[Handwritten signature]

Hamburg d. 9. 1. 1941.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Herrn Felix Israel Cohen, Hamburg, Isestr. 69, habe ich heute folgende alte, gebrauchte, echte Sachen versiegelt.

	2 silb. Löffel		
	2 " Forken		
	2 " Messer		
	1 " Teelöffel		
1 silb. Kamm		Gewicht	32 gr.
1 " Abscheider		"	15 "
1 Paar silb. Manschettenknöpfe		"	8 "
<hr/>			
10 Teile			55 gr.
<hr/>			

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Herrentaschenuhr, Doublee
1 Herrenuhrkette, Doublee
1 Reisewecker im Etui
1 Reisebesteck, Crom, im Lederetui

4 Teile

Für das Handgepäck (Paket Nr 1. 7) von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann

— Juweller —

Hamburg

Telefon 55 4121

F 19

Vfg.

1) An Bismarck 9 Doppel

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen in versiegelten Paket-Nr. 1
 (gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrolle
 dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 9. Januar 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Im Auftrag

2) Wvl. F 19

J. A.

9. JAN 1941

ms.

Felix Israel Cohen
Hamburg 13,
Isestr. 69 ptr.
bei Groth

7430

Hamburg, den 7. Januar 1941.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

Was die in meiner Reisegepäckliste aufgeführte Remington-Schreibmaschine anbetrifft, so habe ich diese tatsächlich im Jahre 1925 gekauft und muss der in der Liste angegebene Preis auf einem Irrtum beruhen. Soweit ich mich entsinnen kann, hat die Maschine ca. RM. 150.-- gekostet. Die Liste wurde während meiner Abwesenheit fertiggestellt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Felix Israel Cohen

Kennort: Hbg. J.B. 18625

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Devisengenehmigung.

7328

Fernsprechnummer
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

in

Hamburg 11

Nr. 9

Die Genehmigung des letzten
gleichartigen Antrages ist er-
teilt am

Sachgebiet: Nr.:

Akte:

20288

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Felice Israel Cohen, Hamburg 13

die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung*)

von RM. 9000 —

zur Verwendung*)

(Währung und Betrag)

an:

die Deutsche Gold- und Silberscheidebank, Berlin, zwecks Erwerb

(Firma oder Name des Zahlungsempfängers)

wohnhaft in

von Spus.

Land:

Grundsätzlich soll aus den beigelegten Unterlagen (z. B. Verträge, Originalrechnungen, amtliche Bescheinigungen, Bankbelege, Originalschriftwechsel) die Zahlungsverpflichtung klar hervorgehen; ist das nicht der Fall, so ist der Antrag ausführlich zu erläutern, nötigenfalls auf einem besonderen Blatt.

Grund der Zahlungsverpflichtung — Verwendungszweck:

Auswanderung nach Jugoslawien.
Wir legen folgende Unterlagen bei:
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde-
verwaltung Hammer Hamburg v. 19.12.40,
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts-
amt Hamburg-Prän, Nr. 13/11039, 2.4.41 370
vom 29.4.1940

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:

Mir/Meinem Auftraggeber*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Forderungen gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.)

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Commerzbank (Antragsteller)
27. DEZ 1940
Rnl.

(Ort)

Hamburg, den 22.12.1940

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 10. Januar 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F
Nr. F 191 20/288/49
Akte: Felix Tr. Bohren

Genehmigungsverfügung

Stat.: / Land: /

Gegen die Abtretung
von R.M. 9.000,-
in Worten: Neuntausend Reichsmark
an die Deutsche Gold- und Silber- und
Schneefabrik AG, Berlin, wird die
Ueberweisung für den beantragten Zweck
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Ueberweisung hat gemäß beigefügelter Ueberweisungsvorschrift zu erfolgen*).

Dieser Bescheid tritt am 10.2.1941 außer Kraft.

Stat. mit No.

Im Auftrag

2 Anlagen zurück.

3) vol. F 49

11.1.41 B

9. JAN 1941

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Zur dringenden Beachtung:

Der Genehmigungsbescheid berechtigt nicht zur Versendung oder Ueberbringung von Reichsmarknoten oder Scheidemünzen ins Ausland.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-
F 19

Wolg. 31. Dezember 1940

Ca. 2/3

An das Sachgebiet ^{W. 2/3} mit Stellung-
nahme (Bedenken?)

Vermögen besteht aus:
9700.- Wertpapiere

b. d. Commissh

670.- Guthaben bei Cassa 1827

J. A.
/s/

30. DEZ 1940

per.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Betr.: Sperrmarktstatistik
nach A. V. E. 162/37.

Sachgebiet

Gen.-Nr.:

Sperrguthaben.

Monat der Genehmigungserteilung

Auflösungsart

Betrag

Zahlungs- (Gläubiger-) Land

An das

Reichsbankdirektorium

Berlin C 111

Betr.: Dispachezahlungen an Ausländer.

Im Monat wurden nachstehende Zahlungen geleistet:

Länder, in denen die ausländischen Zahlungsempfänger ihren Wohnsitz haben	Einzahlungen auf <u>freie</u> Reichsmarkkonten von Ausländern	Sonstige Zahlungen in freier Reichsmark in das Ausland (Versendung von Schecks, Zahlung durch Akkreditiv oder telegrafische Aus- zahlung)	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	

insgesamt: *R.M.*

....., den
(Ort)

.....
(Unterschrift)

überweisen zu dürfen. Die Genehmigung wurde der Comtribank erteilt. Anscheinend sind die Wertpapiere zu diesem Zwecke verkauft worden.

Cohen ~~ist nach~~ ^{wollte über} ~~XXXX~~ ^{nach Shanghai} Jugoslawien ausgewandert. Seine Möbel hat er mitgenommen. Diese müssen in Jugoslawien angekommen sein, denn am 27.8.1941 hat er durch seinen Vertreter Fritz Scharlach, Hamburg, Königstrasse 16 eine Bescheinigung beantragt und bekommen, dass die in Jugoslawien liegenden Sachen aus Deutschland ausgeführt wurden.

Vermögen ist nach der Auswanderung nicht zurückgeblieben.

2) z.d.A.

i.A.

gef. Gen. 15/9. J.
/ M

17. Sept. 1951
M

M

M

An das

Reichsbankdirektorium

Berlin C 111

Betr.: **Dispachezahlungen an Ausländer.**

Im Monat wurden nachstehende Zahlungen geleistet:

Länder, in denen die ausländischen Zahlungsempfänger ihren Wohnsitz haben	Einzahlungen auf <u>freie</u> Reichsmarkkonten von Ausländern	Sonstige Zahlungen in freier Reichsmark in das Ausland (Versendung von Schecks, Zahlung durch Akkreditiv oder telegrafische Aus- zahlung)	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	

insgesamt: *R.M.*

....., den
(Ort)

.....
(Unterschrift)

Oberfinanzdirektion
Hamburg
0 5210- 0164 - P 55

Hamburg 11,
Rödingsmarkt 83, Fernspr.: 34 10 04
App. 309

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

H a m b u r g 11
Großer Burstah 31

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
SER. 1951 NR 3906
Anl.

Es wird um Übersendung eines Kurz - ausführlichen -
Berichts über folgende Personen gebeten:

.....
..... *Eliy Cohen*

früher wohnhaft *Hamburg 26 Gr. Burstah 34*

Wohnungsweg unter Aufgegriffen Im Auftrag

Lange

F Vg 8381

Pr I
~~*110 20/38 2*~~
35 31/38 2 in St. St. Pr

T2

1) In der Strafkartei ist nichts vermerkt.

2) Vermerk: a) R/20 Akte 3531/38

b) U/15/16.

*Kein U. kein Verdacht
(Kein Vorgang) Mo 4.1.41*

3) U. zurück an F/19

*zurück an F/19
Mo 6.1.41*

#7417

(Devisenstelle)

U 25 /39

1.) Vermerk

#7491

Kindlichst ersuchen wir, daß unser
voriges Clubbestimmungs-Konto fort-
während bestehen zu bleiben.

Felix Israel Cohen

Hamburg, 15. Januar 1941.

Der Oberfinanzpräsident
-Debitenstelle-

F 7

Vfg.

1) Kenntnis genommen

2) z.d.H. F. Vergang Felix Israel Cohen, Jugoslawien

J. A.

16. JAN 1941

no.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Nr G 2/56

Hamburg, den 2. Oktober 1941

Herrn
Zollabfertigungsstelle

Hamburg 11.
Poggenmühlstr. 1.

Nr. 152/41

Herrn Referenten vom 29. 9. 41.

Substanz überfunden auf einem der
genannten Rücksendungen (Alte Vorgang
8381 des Felix Cohen geb. 26/8. 1875
und bitte um Rücksendung nach Gebrauch
baldmöglichst)
Ihre Auftrags.

Zurück an Nr G 2

geb. 2/10. 1875
geb. 3/10. 1875
ab 4. 10. 1875

3) Alte zurück an 26/11 1941
weitergegeben an H.H. Kern. F.

30/11. H.

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 29. September 1941
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen

D V 152/41

In Zuschriften angeben!

Herrn

OFP Hamburg

- Devisenstelle -

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Betr.: Devisenermittlungsverfahren gegen den Juden
Felix C o h e n , früher Hamburg 37, Isestr. 67
bei Groth.

Ich bitte zur Durchführung eines Devisenermittlungs-
verfahrens um kurzfristige Überlassung der Auswandererakte
des Juden Felix C o h e n. C. ist im Januar 1941 nach Ju-
goslavien ausgewandert.

Im Auftrag

Aufhaus

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 26. November 1941
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen
D V 152/41

In Zuschriften angeben!

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Herr Oberfinanzpräsident
Hamburg Devisenstelle
27. NOV. 1941 Nm.
Sampe

Gym I

Betr. Devisenermittlungsverfahren gegen den Juden Felix Cohen,
früher Hamburg 37, Ihr Schreiben Sachgebiet Ue G 2 = 56 v.
2. Oktober 1941

Eine Anlage

Ich sende Ihnen hiermit die Auswandererakte
des Juden Felix C o h e n nach Einsichtnahme zurück.

Im Auftrag

H. J. v. B. T.
M. J. 307 u. 41.
A. Claus

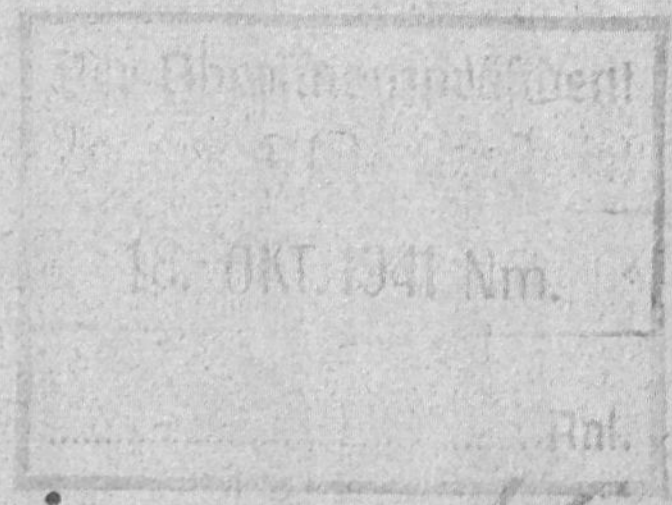
4621

20

Finanzamt
Hamburg=Rechtes=Alsterufer
Vollstreckungsstelle

Hamburg, 15. Oktober 1941

RV 074/319



An die Devisenstelle
in
H a m b u r g .

Betrifft: Steuerrückstände des früher in Hamburg, Isestr. 69
wohnhafte gewesen und ausgewanderten Felix Israel Cohen
(geb. 26.8.1875 Hamburg).

Der vorstehend bezeichnete Steuerschuldner schuldet
hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von
zusammen 47.-- RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos
verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermö-
genswerte des Steuerschuldners dort bekannt sind, damit ich diese
gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.
In Vertretung

Handwritten notes:
Kopie an 210. 47
Si fall...
abgegeben 14

Handwritten signature:
K. J. ...

Handwritten mark:
h

4427
Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Sch/K.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

HAMBURG 36, 23. August 1941.
Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd.
Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. AUG. 1941 Vm.
..... 2 Pnl.

F

Betr.: Felix Israel Cohen.

Herr Cohen, welcher Im Januar ds. Js. über Jugoslaviën nach Shanghai ausgereist ist, befindet sich zur Zeit leider noch in Jugoslaviën und bittet mich, ihm eine Bestätigung zukommen zu lassen, aus welcher hervorgeht, dass er seine mitgebrachten Gegenstände aus Deutschland ausgeführt hat.

Ich erlaube mir, beifolgend Abschrift der Umzugsgutverzeichnisse des Herrn Cohen zu überreichen, mit der Bitte, mir auf denselben zu bestätigen, dass diese Gegenstände von Herrn Cohen aus Deutschland ausgeführt wurden.

Ich danke Ihnen im voraus bestens und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Anlagen.

Fritz M. Israel Scharlach

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

74.

Frankfurt, den 25. August 1878

ij) Befreiungen sind nicht statt zu geben.

3) 2000 Fr. 400.

Nr. 838j

J. A.

A.
25.8.